

# Der Kopftuchkonflikt

## 1. Warum kleidet sich der Mensch?

- Menschen als „Mangelwesen“, hat keine natürliche Kleidung (z.B. Fell mitbekommen)
- Kleidung hat zwei Bedeutungen

## 2. Verschiedene Bedeutungen des Kopftuches in früherer Zeit

- hat mannigfache Bedeutung bis hin zur Gegensätzlichkeit
- Bedeutung und Namen des Kopftuches ändern sich im Laufe der Zeit, Form und Anordnung bleibt meist unverändert
- Existenz vom Kopftuch ist keine islamische Erfindung

## 3. Der Koran über das Kopftuch

- Sure 24, Vers 31
- Sure 24, Vers 60
- Sure 33, Vers 59

→ Grundgedanke: Frau soll Zucht und Scham wahren, auffälligen Schmuck meiden, im Hinblick auf den Mann

## 4. Die Bibel über das Kopftuch

- NT, erster Brief an die Korinther
- Paulus war Orientaler und Jude und somit die Sitte des Kopftuches gewohnt

→ Grundgedanke: Frau schändet Kopf, wenn sie mit unverhülltem Kopf betet

## 5. Kopftuchstreit in der BRD am Beispiel von Frau Ludin

- Ihr Argument:
- Ausdruck ihrer persönlichen religiösen Überzeugung und Eigenständigkeit als Frau
- Argument wurde kaum zu Kenntnis genommen
- Argumentation und Urteil des Gerichts:
- Kopftuch als kulturelles Symbol mangelnder Integrationsbereitschaft führt zur Selbstausgrenzung
- Urteil: Kopftuchverbote für Bedienstete des öffentlichen Schuldienstes

## 6. Reaktionen auf den Kopftuchstreit

- Bundespräsident J. Rau
- Kardinal Ratzinger
- Papst Joh. Paul II
- Kritiker verweisen auf den Vorrang der christlichen Religion der BRD

## 7. Auswertung der Studie“ Das Kopftuch- Entschleierung eines Symbols?“ (2006)

- 315 türkischstämmige, Kopftuchtragende Frauen im Alter zw. 18-40 Jahre wurden von zweisprachigen Interviewerinnen befragt
- Einbezogen wurden Moscheengemeinden in Hamburg, im Rheinland, Berlin und Stuttgart
- Bildungsniveau relativ hoch
- Keine repräsentative Studie
- Einblick in Denkweise, Motive und Lebensführung der muslimischen Frauen

## 8. Verbundenheit mit Deutschland und der Türkei ( Grafik)

→ Mehrheit der Frauen fühlt sich mehr mit Türkei verbunden

## 9. Vier allgemeine Motivationsgründe für das Tragen eines Kopftuches

- Entscheidung aufgrund religiöser Überzeugung
- Tradition als ausschlaggebender Faktor
- Tragen des Tuches als Zeichen des Protestes
- Das Kopftuch als politisches Symbol

## 10. Keine Rolle bei der Entscheidung für das Kopftuch haben gespielt (Grafik)

→ persönliche Entscheidung für das Kopftuch, geringe Beeinflussung durch männliche Familienmitglieder

## 11. Christentum und Islam

→ 87% der Frauen sind überzeugt, dass ihre Religion anderen Religionen überlegen ist

## 12. Fazit

## 13. Literatur

- Carsten Colpe , Kopftuch und Schleier- was verbergen sie, was sprechen sie aus?, in: Ders., Problem Islam, Frankfurt: Athenäum 1989, 105-125.
- Frank Jessen/ Ulrich von Wilamowitz- Moellendorff, Das Kopftuch- Entschleierung eines Symbols?, Sankt Augustin/ Berlin: Konrad- Adenauer- Stiftung 2006.
- Birgit Rommelspacher, Kultur-Geschlecht-Religion. Am Beispiel der Kopftuchdebatte, in: Dies., Anerkennung und Ausgrenzung. Deutschland als multikulturelle Gesellschaft, Frankfurt: Campus 2002, 113-131.
- Ernst- Wolfgang Beckenförde, Ver(w)irrung im Kopftuchstreit, in: Süddeutsche Zeitung vom 16.1.2004, 2.
- Internet: [www.religion-online.info/islam/themen/info-koran.html](http://www.religion-online.info/islam/themen/info-koran.html),
- Bilder von google

Vorgelegt von: Claudia Falck und Anja Salamon